

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 19

Artikel: Was es nicht alles gibt...
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-610893>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Notizen

VON PETER MAIWALD

Tourismus: Venedig sehen und sterben lassen.



Der Mensch unterscheidet sich vom Tier dadurch, dass er denken gelernt hat, wie man am besten nicht denkt.



Ich ärgerte mich schwarz, und schon nannte mich einer: Rassist!



Triumph des Opportunisten:
Eine Meinung ändern, die er nicht hat.



Das Geheimnis der Welt besteht darin, dass es
keiner für sich behalten kann.



Die allgemeine Selbstzufriedenheit steigt durch den
schwunghaften Handel mit Beichtstühlen, in die sich jeder
setzen kann, um sich seine Absolution zu erteilen.



Es ist nicht ganz klar, ob die Übel der Welt von ihren
Krankheiten kommen oder von ihren Medikamenten.



Manche verfolgen ein Ziel, bis sie es niedergestreckt haben.



Nach dem Sturz der Diktatur wurden die Stummen als
Widerstandskämpfer gefeiert. Sie hatten nichts zum Lobe
des Herrschers gesungen.

Matt-Scheibchen

Er: «Darf ich Ihnen mein Herz zu
Füssen legen?»

Sie: «Nein, danke, ich hab schon
eines!» *ur*

Fachgesimpel

Der Hausherr pflegt der Hausfrau
regelmässig Zeitungsseiten, auf
denen rot markiert ist, was er für
lesenswert hält, vorzulegen. Und er
kommentiert: «Es sind natürlich
darunter Sachen, die mit meiner
Branche zu tun haben. Schliesslich
bist du mit meiner Branche ver-
heiratet!» *pin*

SCHACH

Auflösung von Seite 26: Der
Trick hiess **1. ... Lxb3!** und Weiss
gab wegen 2. Sxb3 c4+ usw. auf.

ANAGRAMM DER WOCHE

Auflösung:

**Die gefährlichste der
Altlasten: Terror
bleibt schlimm**

Tatsache

Wo ein Wilhelm ist, ist auch ein
Busch! *ks*

Kein Problem

Wer im Luxus lebt, kann auf das
Notwendigste leicht verzichten. *am*

Was es nicht alles gibt ...

Die «North American Bear
Company» produziert «Kuschel-
tiere zum Film». Als Plüschbären
im Angebot: «Bearly Temple»,
«Marlon Bearandon», «Katharine
Hepbearn», «Rocky Bearboa»,
«Humphrey Beargart», «Lauren
Bearcall», «Elizabear Taylor» sowie
natürlich «Richard Bearton» — alle
selbstverständlich im entsprechen-
den Film-Outfit! *rs*

Aus dem Lehrbuch für Satiriker, Teil 1

Jemand, der oft Herzen schockt,
auch oft auf seinen Scherzen hockt! *ur*

Konsequenztraining

«Tod der herrschenden Klasse» ge-
hört ins Repertoire der Wandsprü-
che. Die Sprayer geben sich offen-
bar nicht Rechenschaft, dass nach
der Erfüllung dieses Wunsches eine
andere, ihnen passendere Klasse
herrschen würde, für die ja dann
derselbe Spruch gelten müsste.
Eine beständige Parole, fürwahr! *Boris*

What's new, «B»?

Gewisse Boulevardzeitungen ha-
ben wohl mit Recht ein «B» als An-
fangsbuchstaben ihres Namens.
Eine von diesen meldete kürzlich,
dass in Maryville (Missouri) die Be-
völkerung glücklich sei, weil in der
Öffentlichkeit wieder nach Her-
zenslust (und dies war lange Zeit
verboten) — geflucht werden darf. *ur*

Genau besehen

Wenn man im Lande nichts gilt,
ist man nicht unbedingt ein Pro-
phet! *ks*

Frage ...

... an Radio Eriwan: Stimmt es, dass
unser geliebtes Väterchen Russland
seinen Wodka jetzt in «Pepsi»-Fla-
schen des kapitalistischen Klassen-
feindes abfüllen muss, weil nicht
genug Kristallflaschen mehr pro-
duziert werden können?

Antwort: Im Prinzip ja. Die Fla-
schen sitzen alle auf Funktions-
posten! *ur*

Gesucht wird ...

... Erpel für eine fette Zeitungsente! *ks*

Berufskrankheit

Warum haben
Programmdirektoren
beim Fernsehen
einen Knick
in der Optik?

Weil sie ununterbrochen
auf die Einschaltquoten
schielen. *gk*

Aus dem Poesiealbum ...

... eines Wirtschaftskriminellen:
«Verbrechen machen sich nicht
bezahlt», heisst es — aber sie brin-
gen Geld! *ur*

Gut gelacht

Unter dem Motto «Lachen ist ge-
sund» hatte das Seniorenmagazin
Zeitlupe seine Leser um heitere Bei-
träge gebeten. Von den 26 veröf-
fentlichten Geschichtchen stamm-
ten 22 (in Worten: zweiundzwan-
zig) von Frauen und vier (in Zahlen:
4) von Männern. Was die Frage auf-
wirft: Haben Frauen mehr Humor
— oder leben sie gesünder? *pin*

Wissensdurst ...

... ist die flüssige Form von Bil-
dungshunger! *ks*

Auflösung und Gewinner Goldvreneli-Preisrätsel Nebelspalter Nr. 16/91

Lösung:

Ein Charakter ist ein voll-
ständig gebildeter Wille.

Je 1 Goldvreneli haben
gewonnen:

Martin Spengler in 9320
Arbon und Heinrich Wehrli
in 8260 Stein am Rhein

Wir gratulieren den
Gewinnern und wünschen
weiterhin frohe Stunden
mit dem *Nebelspalter*.

Sorgentelefon für Kinder



034/45 45 00

Hilft Tag und Nacht.
Helfen Sie mit.
3426 Aeffigen, Spendenkonto PC-34-4800-1